

# Mitgliederversammlung des Gesamtvereins Deutscher Geschichts- und Altertumsvereine am 1. 10. 2008 in Dresden

## Protokoll

Beginn: 14.00 h

### TOP 1: Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet über den Tag der Landesgeschichte im Rahmen des 47. Deutschen Historikertages und den separat veranstalteten Abend der Landesgeschichte.

Angekündigt werden eine von Graßmann/ Borck zu entwerfende Satzungsänderung, die für 2009 vorgesehene Beiratsergänzung um Elsbeth Andre (Koblenz) und Thomas Becker (Niederrhein) sowie Schritte zur Verbesserung des Internetangebotes durch den stellv. Vorsitzenden Prof. Borck.

Treml und Neitmann berichten über die Verleihung des Forschungspreises in den Jahren 2006 (Leipzig) und 2007 (Stuttgart) sowie über die Begründung der 2008 vorgesehenen Verleihung an Julian Kümmerle für seine Dissertation über die württembergische Gelehrtenfamilie Bidembach.

Borck berichtet in Vertretung der Schriftleiterin Beate Dorfey in seiner Eigenschaft als Herausgeber über die „Blätter für deutsche Landesgeschichte“, **insbesondere** über die Schwierigkeiten der Beschaffung von Aufsätzen und Beiträgen zu den neuen Themeninseln. Ein Mitglied regt unter allgemeinem Beifall eine Beilage zur nächsten Mitgliedsrechnung mit der Aufforderung zu stärkerer Mitarbeit der Vereine an den - im Grunde ja ihnen gehörenden – „Blättern“ an.

### TOP 2: Jahresrechnung

Neitmann berichtet über die Vermögensstände 2006-2008 (31.8.) und begründet die Überschüsse des laufenden Jahres mit buchungstechnischen Besonderheiten bei den „Blättern“, deren besonderen Status als sich selbst tragender Wirtschaftsbereich er hervorhebt. Er sieht die Sonderstellung durch schrumpfende Abonnementszahlen gefährdet, die er auf geringere Haushaltsmittel u. a. in Stadtarchiven und Stadtbibliotheken zurückführt. Borck weist auf die Digitalisierung älterer Jahrgänge als weiteren Grund für ausfallende Einnahmen hin.

### Top 3 Entlastung

Der Antrag des Mitgliedes Burkhardt auf Entlastung findet bei Enthaltung des Vorstandes einstimmige Annahme.

### TOP 4: Tage der Landesgeschichte 2009 und 2010

Dr. Neitmann lädt zur 125-Jahr-Feier des Bestehens der Landesgeschichtlichen Vereinigung für Berlin und die Mark Brandenburg nach Berlin zum 15./16. Mai 2009 ein; dabei wird der eigentliche Tag der Landesgeschichte am 16. Mai stattfinden.

Die Tagung 2010 in Greifswald ist noch nicht gesichert. Treml schlägt alternativ München vor und findet damit allgemeine Zustimmung.

Für 2011 plant der Vorstand die Veranstaltungen in Bremen (in Zusammenhang mit dem Deutschen Archivtag) durchzuführen.

## **TOP 5 Verschiedenes**

In einer regen Diskussion werden die derzeitigen Schwierigkeiten der Landesgeschichte an verschiedenen Universitäten und Instituten, so dem Institut für vergleichende Städtegeschichte in Münster, ebenso erörtert wie die Hinweise der Historischen Kommission Westfalens über universitäre Strukturänderungen und die davon ausgehende Gefährdung der Landesgeschichte. Gegensteuerung durch die Kommissionen, Netzwerkbildung und größere Präsenz auf nationaler Ebene werden ebenso erörtert wie größere Gemeinverständlichkeit der Forschungsergebnisse. In diesem Zusammenhang macht Borck auf die besondere Lage in Rheinland-Pfalz aufmerksam, in dem die von allen Parteien mitgetragene Landtagskommission für die Geschichte des Landes soeben umfangreiche Mittel für die Erarbeitung eines Handbuches der Landesgeschichte bereitgestellt hat.

Ende: 15.10h

gez. Heinz-Günther Borck 20. 11. 2008